Zeitschrift: Schweizerische Lehrerinnenzeitung

Herausgeber: Schweizerischer Lehrerinnenverein

Band: 59 (1954-1955)

Heft: 22

Artikel: Aus der Arbeit der Sektionen : Vorträge, Kurse und weitere Veranstaltungen

Autor: Fausch, Stini

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-316417

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 21.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

entgegenlachen, hörte ihre Stimmen jauchzen oder weinen, drohen oder lieben, sah Hände sich rühren, sah Wälder vor den Augen, ferne Länder mit Tieren und Vögeln darin, sah gar die Farben schillern und hörte die Stimmen laut und leise, hoch und tief. Und jetzt, wenn ich allein und meiner und der Menschen müde bin und kann nicht selbst hinausgehen in den Wald oder auf den Berg, dann schlag' ich eines der Bücher auf und lese auf diesem hundertfältigen Zauberteppich, schaue, staune, hasse, fürchte, freue mich, als ob ich leibhaftiges Leben um mich hätte.

Steigender Rauch

Träumerisch ins Abendwerden
lehnt sich langsam Haus um Haus.
Asche dunkelt auf den Herden
und löscht letztes Glühen aus.

Alles rinnt in Nacht zusammen.
Nur von jenen Dächern bebt
noch ein Mahnen an die Flammen,
Rauch, der steil zur Höhe strebt.

Seiner Glut nicht mehr gehörend
und von ihr doch hochgewellt,
sich in seinem Flug verzehrend
und schon Wolken zugesellt;

eine sanfte, wunderbare
Schwebe ohne Schwergewicht,
steigt er silbern in das klare
ruhevolle Sternenlicht.

Ist nicht, was ich dumpf begehrte,
seines Wesens tiefster Sinn,
daß ich mich in Gluten klärte
und dann zu den Sternen hin

aus dem Dunkel in die Helle,
Schlacke nicht und nicht mehr Glut,
heimwärts wehte in die Welle
grenzenloser Lebensflut?

Zweig

*

Liebe Sektionspräsidentinnen!

Im Namen des Vorstandes danke ich Euch für die Berichte und noch viel mehr für die geleistete Jahresarbeit. Sie ist nicht immer leicht, wir wissen es, und sie findet auch nicht allzeit die gebührende Beachtung. Wir kennen Eure Sorgen und Probleme. Wir können sie nicht für Euch lösen, aber Ihr könnt auf unser Verständnis zählen. Ihr seid die Stützen unseres Schweizer Vereins. Wo die Stützen wanken, ist es um das Dach schlimm bestellt. Was uns zu Ehren gereicht: sei auch Euch zu Ehren.

Aus der Arbeit der Sektionen: Vorträge, Kurse und weitere Veranstaltungen

Sektion Aargau: Werner Bergengruen las aus eigenen Werken; Kurs, drei halbe Tage, Einführung in den Binet/Simon-Test durch Prof. Dr. Probst, Basel; Schulbesuch in Luzern, Einblick in Gruppenunterricht und Ganzheitsmethode; Besuch der Verlagsanstalt Sauerländer in Aarau mit einführendem Vortrag.

Präsidentin: Margrit Peter, Gontenschwil.

Sektion Basel: Staatsanwalt Bähler aus Bern las aus Gotthelf-Werken; Ausflug nach Colmar—Othmarsheim; Führung im Histor. Museum; mit andern Lehrerinnenverbänden Protestversammlung wegen der Zivildienstverordnung des Bundesrates vom Januar 1954.

Präsidentin: Alice Gysi, Eichenstraße 29, Basel.

Sektion Basel-Land: Gemeinsamer Ausflug mit Basel-Stadt nach Colmar und Othmarsheim; Führung im Schweizerischen Museum für Volkskunst in Basel.

Präsidentin: Rosel Seiler, Höhenweg 26, Binningen.

Sektion Bern und Umgebung: Durchführung der Vorbereitungen und Veranstaltungen zur Delegiertenversammlung des Schweiz. Lehrerinnenvereins in Bern; Dies und jenes über Zählen und Rechnen, Referent Dr. Bieri; Rhythmikkurs zur Einschulung der Erstkläßler, geleitet von Frl. Renate Ott.

Präsidentin: Ursula Bänninger, Falkenweg 11, Bern.

Sektion Biel: Frau Prof. M. Meyer-Holzapfel: Aus dem Leben der Wildtiere im Tierpark; Weihnachtliches bei Gotthelf, Helene Keller; Laienspielkurs; Besuch des Tierparks und des Lehrerinnenheims in Bern.
Präsidentin: Verena Blaser, Büttenbergstraße 37, Biel-Mett.

Section de Bienne: Visite du parc des animaux et du vivarium; visite de la nouvelle pouponnière et crèche de Bienne.
Présidente: Jeannette Aubert, Crêt du Haut 4, Bienne.

Sektion Burgdorf: Pfr. Geißbühler über Albert Schweitzer; Frl. Oderbolz über das Silbenspiel bei Sprachstörungen; Dr. K. v. Fischer über moderne Musik; siebentägige Reise in die Provence.
Präsidentin: Anna Schneider, Alpenstraße 4, Burgdorf.

Sektion Büren-Aarberg: Zwei Zusammenkünfte geselliger Art; Prof. Hahnloser: Wege zur modernen Kunst.
Präsidentin: G. Gempeler, Büren a. d. A.

Sektion Emmental: Vorführung der Moltonwand durch Herrn Schubiger und Vortrag von Herrn Vogelsanger; Der Widerschein großer Dinge im kleinen Lehm, Vortrag von Frl. P. Rath, Theologin in Bern.
Präsidentin: Frau Klara Klopfstein, Langnau.

Sektion Fraubrunnen: Pfr. W. Hutzli, Bern: Jeremias Gotthelf, sein Leben und Werk; Frl. Rosa Hodel, Thun: Reiseeindrücke aus Amerika mit Lichtbildern; Abendmusik in der Kirche Jegenstorf, Adventsfeier.
Präsidentin: Therese Friedrich, Fraubrunnen.

Sektion Freiburg: Bastelkurs mit Frl. Moser.
Präsidentin: Germaine Gerber, Avenue du Moléson 6, Freiburg.

Sektion Oberaargau: Plauderei über Griechenland, von Frl. Schneeberger, Bleienbach; Besuch der Gotthelf-Stätten in Lützelflüh und Atelier-Besuch bei Kunstmaler W. Gfeller; Besuch der Porzellanfabrik in Langenthal.
Präsidentin: H. Aeschlimann, Aarwangen.

Sektion Oberland: Prof. Dr. P. Moor: Das Kind und seine Erziehung.
Präsidentin: Berty Gander, Brienz.

Sektion Schaffhausen: Sprachpflege auf der Unterstufe, Lotte Müller, Berlin; Ruth Blum las aus unveröffentlichten Werken; Weihnachtliches Zusammensein; Aussprachenachmittag mit Dr. Ch. Gasser, einem Vertreter der Schaffhauser Großindustrie.
Präsidentin: Frieda Markun, Munotstraße 25, Schaffhausen.

Sektion Solothurn: Lektionen im Schülergespräch von Lotte Müller, Berlin; Marionettenspiel «Rumpelstilzchen» von Susi Nil, Meiringen.
Präsidentin: Hildegard Schilt, Grenchen.

Sektion St. Gallen: Stellung der Frau im neuen Bürgerrechtsgesetz, von Dr. Heidi Seiler, St. Gallen; Das kirchliche Frauenstimmrecht, von Pfr. Gsell, Wattwil; Frauenarbeit heute, ihr volkswirtschaftlicher Nutzen, ihre Problematik und Gefahr, von Frau Dr. Steiner-Rost, St. Gallen; Hilfsarbeit der Unesco in Mexiko und Siam, Lichtbildervortrag von Frl. Dr. Somazzi, Bern; Exkursion: Flugplatz Kloten.
Präsidentin: Martha Hohermuth, St.-Georgen-Straße 167 a, St. Gallen.

Sektion Thun: Dr. P. Moor: Das ungehorsame Kind; Zehn Nachmittage Zeichnen und Malen, Leiter: Herr G. Fritten, Zeichnungslehrer am Seminar Thun; Begehung des Schloßparkes Hünegg mit dem Schloßgärtner (seltener Baumbestand); Büchersammlung zugunsten des Basars in Bern: Mitarbeit der Frau in der Gemeinde.
Präsidentin: M. Lüthi, Jägerweg 25, Thun.

Sektion Thurgau: Erziehung in der Schule von Dr. Stückelberger; Kollegin H. Thonney erzählt über ihre Amerikareise und Schulbesuche in Amerika; Besuch in der Privaterziehungsanstalt Friedheim in Weinfelden mit anschließendem Referat; Veranstaltung zum 50-Jahr-Vereinsjubiläum.
Präsidentin: Rosy Lanz, Oberwilerweg 6, Frauenfeld.

Sektion Zürich: Von Land und Leuten in Südamerika, Referat von Frau Klara Wehrli; Besuch der Volksdienstschule und des Studentenheims mit Orientierung und Film über Aufgaben und Arbeit des Schweiz. Verbandes Volksdienst und Soldatenwohl, Führung durch Frl. Luchsinger, Zürich; Lichtbildervortrag: Auf Schweizer Wanderwegen, von Dr. Ernst Furrer, Zürich; Jeremias Gotthelfs Leben und Werk, von Frau Menzi-Cherno, Hasle bei Burgdorf. Präsidentin: Hedwig Böschenstein, Limmattalstraße 76, Zürich.

Der Bericht der **Sektion Tessin** fehlt leider.

Als erfreuliche Tatsache ist zu melden, daß im Kanton Graubünden der Schweiz. Lehrerinnenverein Fuß zu fassen beginnt. Vielleicht, vielleicht darf ich nächstes Jahr auch von einer Sektion Graubünden berichten. Das wäre fein!

Als von den Präsidentinnen besonders empfehlenswerte Veranstaltungen seien erwähnt: Vortrag über Gotthelf, von Staatsanwalt Bähler; Aus dem Leben der Wildtiere, von Frau Prof. Meyer-Holzapfel; Laienspielkurs; Albert Schweitzer, von Pfr. Geißbühler; Das Silbenspiel bei Sprachstörungen, von Frl. Oderbolz; Moderne Musik, von Dr. K. v. Fischer; Sprachunterricht auf der Unterstufe, von Herrn Valentin Liechti, Steiner-Schule, Bern; Reiseeindrücke aus Amerika, von Frl. R. Hodel; Sprachpflege auf der Unterstufe, von Lotte Müller, Berlin; Susi Nils Marionettenspiel; Stellung der Frau im neuen Bürgerrechtsgesetz, von Dr. Heidi Seiler, St. Gallen; Hilfsarbeit der Unesco in Mexiko und Siam, von Frl. Dr. Somazzi; Das ungehorsame Kind, von Dr. Moor; Von Land und Leuten in Südamerika, von Frau Klara Wehrli; Besuch der Volksdienstschule und des Studentenheims; Auf Schweizer Wanderwegen, von Dr. Ernst Furrer; Jeremias Gotthelfs Leben und Werk, von Frau Menzi.

Von viel Schönem, Feinem, Wissenswertem und Erprobtem berichten all die Veranstaltungen. Mögen all die Erlebnisse uns begleiten in die Schulstuben hinein im ganzen Lande herum und sich auswirken zum Wohle der uns anvertrauten Jugend. Dies wünscht Eure *Stini Fausch*

Alle Vervollkommnung des sozialen Lebens und der persönlichen Kultur hängt davon ab, daß der Einzelne es lernt, seine Wünsche, Interessen und Überzeugungen durchzusetzen, ohne seinen Nebenmenschen niederzutreten. Je mehr wir genötigt sind, menschliche Widerstände geistig zu überwinden statt durch Zwang und Gewalt hinwegzuräumen, um so mehr reifen wir für alles, was Gemeinschaft ist. *Friedrich Wilhelm Foerster*

(Dem Sonnenberg-Brevier entnommen.)

VOM BÜCHERTISCH

(Die Redaktion übernimmt für eingegangene Rezensionsexemplare weder eine Besprechungs- noch Rücksendungsverpflichtung)

Sonnenbergbrevier: **Laßt uns einen neuen Anfang setzen,** Ernst-Fischer-Verlag, Wolfenbüttel.

Das Buch wurde vom Internationalen Arbeitskreis *Sonnenberg* zusammen mit der Arbeitsstelle für internationalen Austausch in der Arbeitsgemeinschaft deutscher Lehrerverbände herausgegeben. Die darin enthaltenen *Worte der Völker vom Menschentum* wurden von Dr. *Linne* und Dr. *Kelsch* ausgewählt. In der Einleitung sagt der niedersächsische Kultusminister *Voigt*: «Schöpfend aus der Fülle des Geistes aller Völker und Zeiten, ist das Brevier ein Bekenntnis zu den lautersten Gedanken, die Menschen je zum Wohle der ganzen Menschheit dachten.» Wir möchten den ansprechenden kleinen Band, der nun in der 2. Auflage vorliegt, auch unsern Leserinnen warm empfehlen. *ME*

Josef Reinhart: **Die Knaben von St. Ursen,** Verlag H. R. Sauerländer & Co., Aarau.

Der Dichter erzählt hier in gepflegter Sprache aus dem Leben zweier Buben. Die Geschichte spielt zur Zeit der Französischen Revolution, und lebendig erstehen vor uns die damaligen Zeitverhältnisse. So verschieden auch das Milieu der jugendlichen Vertreter der beiden Stände, des Viktor aus dem Patrizierhause und des Pächterbuben Dursli ist, entsteht doch eine schöne Knabenfreundschaft. Es zeigt sich hier auf schöne Weise, daß auch das Heimaterleben neben den bildenden Werten genug Interessantes zu bieten vermag, und so wird auch die Neuauflage guten Anklang finden. *ME*

Gottfried Wälchli, **Eine Monographie über Paul Bodmer,** mit fünf mehrfarbigen und 48 Schwarz-Weiß-Tafeln, Rascher-Verlag, Zürich 1954.

Der Freskenmaler bleibt insofern gegenüber dem Maler der Leinwand im Hintergrund, als er seine Bilder nicht vor das Publikum transportieren oder zu einer Gesamtschau vereinigen kann. Unter diesen Umständen ist es zu begrüßen, daß das Schaffen des modernen schweizerischen Freskenmalers, der vor allem durch sein «Lied der Heimat» (Landesaus-